

Preisträger des „Kardinal König-Preises“

- 1992: Polnische katholische Wochenzeitung „**Tygodnik Powszechny**“ (Polen)
„in Würdigung ihrer Verdienste um die Wiederherstellung der Demokratie
sowie der Meinungs- und Gewissensfreiheit in Polen“.
- 1994: P. Dr. Georg **Sporschill** SJ (Österreich)
„in Würdigung seiner Verdienste um das Jugendhaus der Caritas in Wien
und des Jugendzentrums Concordia für die Straßenkinder von Bukarest“.
- 1995: Caritas-Koordinator Peter **Quendler** (Österreich)
„für die koordinierende Tätigkeit im Rahmen der Aktion ‚Nachbar in Not‘“.
- 1997: Institut „**Janineum**“ (Österreich)
„in Würdigung seiner Verdienste um die Überwindung der geistigen Zweiteilung
Europas in der Zeit der kommunistischen Herrschaft“.
- 1999: Vaclav **Mály**, Weihbischof der Erzdiözese Prag (Tschechien),
und P. Anton **Srholec** SDB (Bratislava, Slowakei)
„für ihre Verdienste um Glaube und Freiheit“.
- 2001: Univ. Prof. Dr. Johann **Poigenfürst** (Österreich)
„in Würdigung seiner Verdienste um die Errichtung eines Krankenhauses
in Timiioara/Temesvar (Rumänien)“.
- 2003: Prof. Dr. Tomas **Halik** (Tschechien)
„in Würdigung seiner Verdienste um Gewissensfreiheit und Menschenrechte“.
- 2004: Mag. Sr. Hildegard **Teuschl** CS (Österreich)
„in Würdigung ihres Einsatzes für eine humane Sterbebegleitung“,
die das letzte große gesellschafts-politische Anliegen Kardinal Königs war.
- 2005: Dr. Pero **Sudar**, Weihbischof der Erzdiözese Sarajewo (Bosnien-Herzegowina),
„in Würdigung seiner Verdienste um Gründung und Führung der Europa-Schulen
in der Erzdiözese Sarajewo“.
In diesen Schulen werden Kinder unterschiedlicher ethnischer und religiöser
Herkunft im Geist der Toleranz und des Miteinanders erzogen.

- 2007: **S.H. Bartholomaios I.**, Ökumenischer Patriarch (Istanbul),
„in Würdigung seiner Verdienste um wichtige Impulse zur christlichen Ökumene
und zum Religionsfrieden im zusammenwachsenden Europa
sowie beispielhafte ökologische Initiativen zur Bewahrung der Schöpfung.
Zugleich ist diese Verleihung auch ein Zeichen der Dankbarkeit
für das unermüdliche Wirken des Patriarchats von Konstantinopel
für Versöhnung, Gerechtigkeit und Frieden innerhalb der Orthodoxie
und der gesamten Christenheit.“
- 2008 wurde aus Anlass des Gedenkjahres 1938/2008
der **Israelitischen Kultusgemeinde** bzw. dem Jüdischen Museum
Stiftungskapital für die Schaffung einer
„*Kardinal König Abteilung zur jüdisch-christlichen Verständigung*“
in der *Bibliothek des Jüdischen Museums Wien* zur Verfügung gestellt.
- 2010: **Caritas** und **Diakonie** (Österreich) vertreten durch
Präsident Franz Küberl und Direktor Msgr. DDr. Michael Landau,
sowie Direktor Mag. Michael Chalupka und Präsident Dr. Roland Siegrist
„in Würdigung ihrer Verdienste um Menschen
an den Rändern der Gesellschaft und den Rändern des Lebens.“